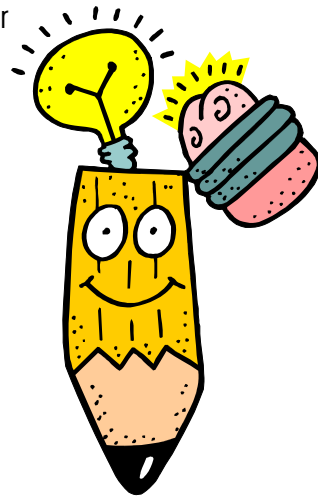


Hier ist das zweite Germanen-Info 2014.
Schon recht umfangreich, aber leider
noch mit wenigen Werbeanzeigen.

“Bei uns ist noch ein Plätzchen frei,
das können alle sehen.
Drum unser Vorschlag: Hier sollt'
am besten ihre Werbung stehen!”

Wir würden uns freuen, wenn Sie
mit Ihrer Werbung in der nächsten
Ausgabe den Druck unserer
Vereinszeitschrift unterstützen.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an unseren
1. Vorsitzenden Christoph Welter, Tel.: 0 21 31 / 17 63 50



Die Firma



unterstützt den Verein tatkräftig bei seiner Internet-Präsenz für 2015.

Ihr Partner aus der Region für Fullservice-Internet-Lösungen aus
einer Hand: Individuelle Realisierung und professionelle Beratung

Konzeption & Entwicklung · Webhosting · Serverhousing
Livestreaming · SMS- und Fax-Gateway

SpeedPartner GmbH · Neukirchener Str. 57 · 41470 Neuss
Tel: 02137 - 95744-0 · Fax: 02137 - 95744-10 · eMail: info@speedpartner.de

GERMANEN - INFO



Badminton
Fußball
Gymnastik
Radtouristik
Taekwondo
Tanzsport
Tischtennis
Volleyball

*Inkl. Einladung
Jahreshaupt-
versammlung*

Ausgabe 2/2014
www.germania-grefrath.de

SV GERMANIA GREFRATH

1926 e.V.

Vorstand

1. Vorsitzender	Christoph Welter	Tel. 17 63 50
2. Vorsitzender	- vakant -	
1. Geschäftsführer	Stephan Piehler	Tel. 93 01 55
2. Geschäftsführer	Dieter Boldt	Tel. 8 12 35
1. Kassierer	Günter Rossenhövel	Tel. 60 18 00
2. Kassierer	Günter Kaminski	Tel. 02182-8339709
Jugendleiterin	Gabi Hoffmann	Tel. 8 12 95
Sozialwart	Detlef van Santen	Tel. 89 70 64
Pressewart	Stefan Neufeind	Tel. 8 12 57
Abt. Badminton	Felix Lohmann	Tel. 8 03 59
Abt. Fußball	Markus Fröhmelt	Tel. 0171-5641424
Abt. Gymnastik	- vakant -	
Abt. Radtouristik	Werner Uhde	Tel. 02137-9374900
Abt. Taekwondo	Reinhold Welter	Tel. 8 53 83
Abt. Tanzen	Ingrid Rossenhövel	Tel. 60 18 00
Abt. Tischtennis	Wolfgang Niesen	Tel. 02161-5747929
Abt. Volleyball	Gabi Hoffmann	Tel. 8 12 95
Ehrevorsitzender	Günter Welter	

Grußwort

Liebe VereinsmitgliederInnen,

seit nun fast einem Jahr bin ich erster Vorsitzender von Germania Grefrath. Einem Jahr in dem viel passiert ist. Über die Organisation des Sportfestes, Suche nach einem neuen Fußballabteilungsleiter bis hin zur Abwicklung eines Einbruchschadens in unserem Clubhaus, um nur einige Dinge beispielhaft zu nennen. Etliches konnte auf den Weg gebracht werden. Doch große Herausforderungen warten bereits Anfang 2015 auf unseren Verein.

Auf eigenem Wunsch stehen Stephan Piehler (1. Geschäftsführer) und Günter Kaminski (2. Kassierer) zur turnusmäßigen Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Damit verliert unser Verein zwei erfahrene und altgediente Mitglieder aus dem Vorstand. Neben dem 2. Vorsitzenden müssen daher **drei Posten** im Vorstand neu besetzt werden.

In vielen Gesprächen, die ich in den letzten Wochen mit den MitgliedernInnen der einzelnen Abteilungen führen konnte, wurde mir berichtet, dass „eigentlich die Stimmung gut sei“ und „alles läuft“. Um diesen Status quo aufrecht zu erhalten und vielleicht auch mal neue Dinge einzuführen, ist es für unseren Verein von elementarer Bedeutung, dass sich Personen finden, die sich bereiterklären, im Vorstand mitzuarbeiten. *Ohne eine Neubesetzung der ausscheidenden Vorstandskollegen ist der für uns alle so lieb gewordene Sportalltag bei Germania in Gefahr!*

Ich appelliere daher an alle MitgliederInnen nach geeigneten Personen Ausschau zu halten bzw. selbst darüber nachzudenken, in wie weit jeder Einzelne den Vorstand unterstützen kann. Für Rückmeldungen und Fragen stehen ich und der gesamte Vorstand mit allen Abteilungsleitern immer zur Verfügung. So hoffe ich auf unserer Jahreshauptversammlung am 30.01.2015 viele MitgliederInnen begrüßen zu können und dass wir im Punkto Neuwahlen gute KandidatenInnen/Lösungen finden werden.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2015.

Ihr und Euer Christoph Welter
1. Vorsitzender

Sportverein

Vorsitzender
Christoph Welter
Birkhofstr. 5a
41472 Neuss
Tel. 02131 - 176350



Germania Grefrath

Geschäftsführer
Stephan Piehler
Georg-Becker-Strasse 2
41472 Neuss
Tel. 02131 - 930155

Bankverbindung: Sparkasse Neuss, Kto. IBAN DE34 3055 0000 0000 3502 45

Badminton - Fußball - Gymnastik - Radtouristik - Taekwondo - Tanzsport - Tischtennis - Volleyball

Einladung

Zu unserer jährlichen, **ordentlichen Mitgliederversammlung** laden wir Sie recht herzlich ein. Sie findet statt:

am Freitag, 30. Januar 2015
um 20 Uhr
in unserem Clubhaus
Lüttenglehner Str. 41

Stimmberechtigt lt. Satzung sind alle aktiven und passiven Mitglieder über 16 Jahre.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 31. Januar 2014 (siehe Germaneninfo)
3. Ehrungen
4. Geschäftsbericht 2014
5. Bericht der Abteilungsleiter/innen
6. Bericht der Jugendleiterin
7. Kassenbericht
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahlen
 - a) 2. Vorsitzende/r (turnusgemäß lt. Satzung)
 - b) 1. Geschäftsführer/in (turnusgemäß lt. Satzung)
 - c) 2. Kassierer/in (turnusgemäß lt. Satzung)
 - d) Pressewart/in (turnusgemäß lt. Satzung)
11. Wahl der Kassenprüfer/innen
12. Beschluss zum Vereinsbeitrag
13. Verschiedenes

Anträge zur Erweiterung der Tagesordnung bzw. zum Punkt Verschiedenes sind spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Der Vorstand würde sich über eine rege Teilnahme an der Versammlung freuen.

Hinweis: Auf Grund gesetzlicher Verpflichtungen ist die Veranstaltung „rauchfrei“.

Neuss-Grefrath, im Dezember 2014
Christoph Welter (1. Vorsitzender)

Protokoll HV 2014

SV Germania Grefrath 1926 e.V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 31.01.2014

1.) Begrüßung, Eröffnung und Feststellen der Beschlussfähigkeit:

Um 20:03 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Reinhold Welter als Versammlungsleiter mit der Begrüßung der 58 Vereinsmitglieder diese Jahreshauptversammlung im Clubhaus. Ganz besonders wurde der Ehrenvorsitzende Hans-Günter Welter und die Ehrenmitglieder Ali Adelman, Georg Großmann und Günter Tille begrüßt. Auch der stellvertretende Vorsitzende des Sportbundes der Stadt Neuss Rolf Knipprath konnte jetzt begrüßt werden. Der 1. Vorsitzende stellte fest, dass die Einladungen fristgerecht nach der Satzung durch den Germanen-Info versendet wurden und die Versammlung damit beschlussfähig sei. Alle 58 Anwesenden waren stimmberechtigt. Aus der Versammlung gab es zur Tagesordnung keine Einwände, sie war damit angenommen. Zum Gedenken der verstorbenen Vereinsmitglieder, insbesondere Christian Seeger und Karl-Heinz Fassbender, erhob man sich von den Plätzen.

2.) Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 25.01.2013:

Das Protokoll der Versammlung wurde vom 1. Geschäftsführer Stephan Piehler verlesen. Von den Versammlungsteilnehmern gab es keine Einwände. Es war damit einstimmig genehmigt.

3.) Ehrungen:

In diesem Jahr gab es 3 Ehrungen für 15 Jahre,
7 „ „ 25 „ „
11 „ „ 30 „ „
4 „ „ 40 „ „
1 „ „ 50 „ „ und
2 „ „ 60 „ „ Mitgliedschaft.

Alle Jubilare wurden vom 1. Vorsitzenden mit den entsprechenden Nadeln ausgezeichnet.

4.) Geschäftsbericht 2013

Der 1. Geschäftsführer Stephan Piehler verlas den Geschäftsbericht. Am Ende des Jahres hatte der Verein 534 aktive und passive Mitglieder in den Abteilungen. Gut 76 % unserer Mitglieder sind unter 20 Jahren. Die Fußballabteilung ist mit 270 Mitgliedern die Stärkste gefolgt von der Gymnastikabteilung mit 103 Mitgliedern. Er bemängelte, dass bei den Beitragszahlungen es einen Anstieg des Rückstandes auf 1315,- € gegeben hat. Das sind 372,- € mehr als im letzten Jahr. Zum Geschäftsbericht gab es von den anwesenden Mitgliedern keine Einwände oder Fragen.

5.) Beschluss zur Satzungsänderung, Punkt 12.2 der Satzung

Um einen geordneten Geschäftsbetrieb sicherzustellen, wird der Antrag gestellt, Punkt 12.2 der Satzung wie folgt zu ändern (Änderungen sind hervorgehoben bzw. durchgestrichen). Der Verein wird im Sinne von § 26 BGB durch den 1. Vorsitzenden/ die 1. Vorsitzende **oder den 2. Vorsitzenden / die 2. Vorsitzende** vertreten. **Jeder ist zur Einzelvertretung berechtigt.** ~~Im Innenverhältnis wird bestimmt, dass der/die 2. Vorsitzende den/die 1. Vorsitzende(n) in einem vom Verein nicht nachzuweisenden Verhinderungsfalle vertritt.~~

Protokoll HV 2014

Diese Änderung wurde bei einer Enthaltung und fünf Neinstimmen angenommen. Mit 52 Ja-Stimmen wurde die erforderliche 2/3 Mehrheit erreicht.

Damit lautet Punkt 12.2 der Satzung wie folgt:

Der Verein wird im Sinne von § 26 BGB durch den 1. Vorsitzenden/die 1. Vorsitzende oder den 2. Vorsitzenden/die 2. Vorsitzende vertreten. Jeder ist zur Einzelvertretung berechtigt.

6.) Bericht der Abteilungsleiter/innen:

In der Reihenfolge Volleyball (Gabi Hoffmann), Tanzsport (Ingrid Rossenhövel), Tischtennis Wolfgang Niesen), Radtouristik (Werner Uhde), Taekwondo (Reinhold Welter) und Fußball (Joachim Mohr) wurde über die Geschehnisse im letzten Jahr berichtet. Auch der neue Fußball-Jugendobmann Philip Junker informierte über die Jugendarbeit.

7.) Bericht der Jugendleiterin:

Gabi Hoffmann konnte uns über keine aktuellen Meldungen berichten.

8.) Kassenbericht 2013:

Der 1. Kassierer Günter Rossenhövel erläuterte den Kassenbericht. Trotz der Außenstände von 1315,- € gibt es eine stabilen Kassenbestand von rund 48000,- €. Daher fasste am 04.11.2013 der geschäftsführende Vorstand den Beschluss, eine Rückstellung für einen barrierefreien Zugang zum Clubhaus in Höhe von 30.000 € zu bilden. Obwohl der Verein gespart hat, wurden trotzdem alle notwendigen Anschaffungen durchgeführt. Dem Kassierer sind die Strafen von den Verbänden in Höhe von 450,- € ein Dorn im Auge und sollten von den Trainern durch genaues Vorgehen beim Spielbericht reduziert werden. Der Verein hat keine Schulden und spart dadurch auch Zinsen. Abteilungsleiter Radtouristik Werner Uhde bemängelte, dass kein schriftlicher Kassenbericht auslag. Die Aufforderung, er sollte zur Vorstandssitzung kommen und Einsicht nehmen, oder einen schriftlichen Antrag zur JHV 2015 stellen, nahm er kaum zur Kenntnis.

9.) Bericht der Kassenprüfer:

Erik Tobschall als einer der Kassenprüfer berichtete uns von einer sauber geführten Kasse. Alle Einnahmen und Ausgaben stimmen mit den Belegen überein. Er bat die Versammlung um die Entlastung des Vorstandes.

10.) Entlastung des Vorstandes:

Einstimmig wurde durch die anwesenden Vereinsmitglieder dem Vorstand Entlastung erteilt.

Der 1. Geschäftsführer Stefan Piehler übernahm die Versammlungsleitung und auch die Wahlleitung.

11.) Neuwahlen:

Laut Satzung standen turnusgemäß der/die 1. Vorsitzende, der/die 2. Geschäftsführer/in, der/die 1. Kassierer/in und der Sozialwart/in zur Wahl.

a) 1. Vorsitzende/r

Da Reinhold Welter sich nicht mehr zur Wiederwahl als 1. Vorsitzender stellte, schlug der Wahlleiter Christoph Welter vor. Aus der Versammlung gab es keinen Gegenkandidaten. Christoph Welter stellte sich zur Wahl. Bei der Abstimmung stimmten per Handzeichen 53 Mitglieder für Ja bei 5 Enthaltungen. Christoph Welter nahm die Wahl an. Damit ist

1. Vorsitzender Christoph Welter, geb. am 24.07.1968, Birkhofstr. 5 a, 41472 Neuss

Protokoll HV 2014

b) 2. Geschäftsführer/in

Der 2. Geschäftsführer Dieter Boldt stellte sich zur Wiederwahl. Es gab keinen Gegenkandidaten und somit das Ergebnis 57 stimmten für Ja bei einer Enthaltung. Er nahm die Wahl an. Damit ist

2. Geschäftsführer Dieter Boldt, Salmstr. 7, 41472 Neuss

c) 1. Kassierer/in

Es wurde Wiederwahl von Günter Rossenhövel vorgeschlagen. Es gab keinen Gegenkandidaten. Die Abstimmung ergab bei 2 Enthaltungen 56 Ja-Stimmen. Er nahm die Wahl an. Damit ist

1. Kassierer Günter Rossenhövel, Klausnerstr. 25, 41564 Kaarst

d) Sozialwart/in

Für das Amt des Sozialwartes teilte uns Detlef van Santen schriftlich mit, dass er sich zur Wiederwahl stellte und die Wahl annahm. Ohne Gegenkandidaten ergab die Wahl 52 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen. Damit ist

Sozialwart Detlef van Santen, Lanzerather Buschweg 39, 41472 Neuss

12.) Wahl der Kassenprüfer / innen:

Bei der Wahl der Kassenprüfer / in war Erik Tobschall noch für ein weiteres Jahr gewählt. Mit Werner Uhde, Oliver Adelman und Lothar Hoffmann gab es drei Vorschläge aus der Versammlung. Werner Uhde stellte sich nicht zur Wahl. Die Abstimmung erbrachte dieses Ergebnis: Oliver Adelman 49 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung. damit gewählt für 2 Jahre und Lothar Hoffmann 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung; damit gewählt zum Ersatzkassenprüfer.

13.) Beschluss zum Vereinsbeitrag:

Der 1. Kassierer Günter Rossenhövel versicherte der Versammlung, dass für das Jahr 2015 keine Erhöhung des Vereinsbeitrages geplant sei. Seit 2003 gilt der gleiche Vereinsbeitrag.

14.) Verschiedenes:

Aus der Versammlung gab es keine Wortmeldungen zu diesem Punkt.

Um 21:57 Uhr bedankte sich der Versammlungsleiter und 1. Geschäftsführer Stephan Piehler bei den anwesenden Vereinsmitgliedern und beendete mit dem dreimaligen „Blau – Weiß“, Ruf diese Jahreshauptversammlung.

Grefrath, im Februar 2014

Versammlungsleitung:

Reinhold Welter
Stephan Piehler

gez. Reinhold Welter
gez. Stephan Piehler

Protokoll:

Dieter Boldt

gez. Dieter Boldt

Badminton

Die Ballsportart Badminton ist ein Rückschlagspiel, das mit einem Federball (Shuttlecock) und jeweils einem Badmintonschläger pro Person gespielt wird. Dabei versuchen die Spieler, den Ball so über ein Netz zu schlagen, dass die Gegenseite ihn nicht den Regeln entsprechend zurückschlagen kann. Es kann sowohl von zwei Spielern als Einzel, als auch von vier Spielern als Doppel oder Mixed gespielt werden. Es wird in der Halle ausgetragen und erfordert wegen der Schnelligkeit und der großen Laufintensität eine hohe körperliche Fitness. Weltweit wird Badminton von über 14 Millionen Spielern in mehr als 160 Nationen wettkampfmäßig betrieben.

Der Begriff Badminton wird oft fälschlicherweise mit dem Freizeitspiel Federball gleichgesetzt, das im Gegensatz zu Badminton möglichst lange Ballwechsel zum Ziel hat, während Badminton ein Wettkampfsport ist und nach festen Regeln gespielt wird.

Badminton ist ein Rückschlagspiel für zwei Spieler (Einzel) oder vier Spieler (Doppel). Es hat gewisse Ähnlichkeit mit Tennis, unterscheidet sich davon jedoch in grundlegenden spieltechnischen und taktischen Aspekten. Das Badmintonspielfeld ist, verglichen mit dem Tennispielfeld, deutlich kleiner. Ein Badmintonschläger ist wesentlich leichter als ein Tennisschläger. Der Spielball (Federball) darf den Boden nicht berühren. Er ist mit einem Feder- oder Plastikkranz bestückt, wodurch er seine besonderen Flugeigenschaften erhält.

Badminton stellt hohe Ansprüche an Reflexe, Grundschnelligkeit und Kondition und erfordert weiterhin für ein gutes Spiel Konzentrationsfähigkeit und taktisches Geschick. Lange Ballwechsel und eine Spieldauer ohne echte Pausen fordern eine gut entwickelte Ausdauer. Die Tatsache, dass durch den leichten Schläger Änderungen in der Schlagrichtung ohne deutliche Ausholbewegungen zu erreichen sind, macht Badminton zu einem extrem raffinierten und täuschungsreichen Spiel. Dem schnellen Angriffsspiel ist nur durch gute Reflexe und sehr bewegliche Laufarbeit zu begegnen. Der Wechsel zwischen hart geschlagenen Angriffsbällen, angetäuschten Finten sowie präzisiertem, gefühlvollem Spiel am Netz ist es, was die Faszination von Badminton ausmacht.

Badminton

Gezählt wird nach Punkten und nach Sätzen. Seit 2006 wird nach der sogenannten Rally-Point-Methode gezählt. Dabei wird auf zwei Gewinnsätze bis auf 21 Punkte gespielt und jede Partei erzielt, unabhängig vom Aufschlagsrecht, bei einem Fehler des Gegners, einen Punkt. In den Jahren davor wurden zwei Gewinnsätze bis 15 Punkte gespielt (Ausnahme ist das Dameneinzel – bis 11 Punkte), wobei nur die aufschlagende Partei punkten konnte.

Als Fehler gilt es unter anderem, wenn der Ball das Netz nicht überfliegt oder Boden/Wand/Hallendecke (oder Gegenstände die darunter hängen) berührt, wobei eine Deckenberührung je nach Hallenhöhe immer oder nur beim Aufschlag auch eine Wiederholung nach sich ziehen kann. Auch das Berühren des Netzes mit Körper oder Schläger ist ein Fehler. Im Gegensatz zu den meisten anderen Rückschlagspielen wird beim Badminton auch dann weiterspielt, wenn der Ball beim Aufschlag das Netz berührt, solange er danach seinen Weg weiter in das Aufschlagfeld des Gegners fortsetzt.

Dem Deutschen Badminton-Verband gehören derzeit 16 Landesverbände mit etwa 217.000 Mitgliedern in 2.700 Vereinen an. Darüber hinaus gibt es etwa 4,5 Millionen Freizeitspieler ohne Vereinszugehörigkeit, die Badminton mehr oder weniger regelmäßig in einem der vielen Zentren betreiben.

Also sollten wir Euer / Ihr Interesse geweckt haben, wir spielen **jeden Mittwoch, 20:00-22:00 Uhr** in der Mehrzweckhalle Grefrath

Felix Lohmann
Abteilungsleiter

Dieser Artikel basiert auf dem Artikel „Badminton“ aus der freien Enzyklopädie Wikipedia und steht unter der Doppellizenz GNU-Lizenz für freie Dokumentation und Creative Commons CC-BY-SA 3.0 Unported. In der Wikipedia ist eine Liste der Autoren verfügbar. <http://de.wikipedia.org/wiki/Badminton>

Fussball

C-Jugend Germania Grefrath

Nachdem es in der D-Jugend noch 2 Mannschaften waren, wurden diese für das Kalenderjahr 2014/2015 zusammengelegt. So entstand eine neu zusammengestellte C-Jugend Mannschaft mit nahezu gleichen Anteilen beider D-Jugend-Mannschaften. Die Hauptaufgabe des Trainers Levent Sezer und des Co-Trainers Joachim Mohr bestand darin, beide Teile zu einer Mannschaft zu formen.

Zu Beginn der Saison startete die C-Jugend mit 17 Spielern und setzt sich mittlerweile aus 22 Spielern zusammen. Mit diesen Spielern gingen wir in die Saison, ohne das Potenzial der neuen Mannschaft wirklich zu kennen. In einigen Freundschaftsspielen mit teils hervorragenden Ergebnissen, präsentierte sich die Mannschaft in einer guten Verfassung. Besondere Merkmale waren von Beginn an der große Kampfgeist der Mannschaft und die hervorragenden Leistungen des Mannschaftskapitäns im Tor.

Beim ersten Spiel, das Pokalspiel bei der C-Jugend von Erfttal, gingen die Germanen noch als klarer Verlierer vom Platz. Beim ersten Meisterschaftsspiel zeigten Sie dann aber ihr wahres Potenzial und siegten verdient hoch. Dies setzte die Mannschaft bis zum Ende der Hinrunde fort. Es wurde die maximale Punkteausbeute geholt und somit beendeten die C-Jugend-Spieler die Hinrunde zufrieden mit breiter Brust.

Nach der Entscheidung in eine stärkere Gruppe zu wechseln, musste auf ein Neues herausgefunden werden, wieviel Potenzial in der Mannschaft steckt. Namenhafte Mannschaften mit bekannten Erfolgen zieren die aktuelle Tabelle. So wurde den Trainern schnell klar, dass noch einige Arbeit beim Training investiert werden muss, bis die Mannschaft konkurrenzfähig ist. Ebenfalls gestaltete sich die Formierung der neuen C-Jugend nicht als einfache Aufgabe. Mit zunehmender Zusammenarbeit stärkt sich jedoch der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft und es entstehen neue Freundschaften, dessen positive Auswirkungen sich auf die gesamte Mannschaft übertragen.

Fussball

Einige neue Spieler vervollständigen das Gerüst der Mannschaft und müssen ebenfalls noch integriert werden, bzw. ihren Platz in der Mannschaft finden.

Mit folgenden Spielern treten für die Germanen aktuell in der C-Jugend Meisterschaft an:

Yannick, Pascal, Dennis, Borys, Danilo, Justin, Nico, Cornelius, Linus, Felix, David, Endercan, Marvin, Leonard, David, Nick, David, Tim, Nicklas, Ilyas, Jonas und Henry.

An den Trainingstagen **Montag und Mittwoch** um jeweils 17:30 Uhr, arbeiten wir für 1,5 Stunden an unseren Fähigkeiten und der Entwicklung dieser.

An **Samstagen** finden in der Regel die Meisterschaftsspiele statt. An diesen Tagen messen wir uns mit unserer Konkurrenz und versuchen die Trainingsinhalte in unser Spiel zu integrieren. Aus den Spielen gezogene Erfahrungen bilden die Grundlage für neue Trainingsinhalte und neuer Förderziele.

Die gesamte Mannschaft der C-Jugend wünscht allen Germanen viel Erfolg und ist stolz unseren Verein repräsentieren zu dürfen.

Mit sportlichen Grüßen
Levent Sezer

Gymnastik

Reisebericht Koblenz Freitag, 15. bis Sonntag, 18. August 2014

Am Freitag um 09.00 Uhr fuhren 16 Germaninnen mit dem Bus Richtung Süden. Am eigentlichen Ziel vorbei ging es zuerst nach Andernach am Rhein.

Im Erlebnismuseum Schifffahrt + Geysir hatten wir zuerst eine Einführung mit anschließendem Rundgang über die Entstehung des Geysirs.

Nach dem Besuch des Erlebnis zentrums ging es auf eine 15-minütige Schiffsreise zum Geysir ins Naturschutzgebiet Nemedyer Werth. Diese Fahrt bot uns faszinierende Ausblicke ins Rheintal.

Wer bei Geysiren an Island oder die USA denkt, liegt sicher richtig - doch der höchste Kaltwassergeysir der Welt befindet sich in Andernach und ist ein beeindruckendes Zeugnis vulkanischer Aktivität. Etwa alle 2 Stunden schießt eine eindrucksvolle Wasserfontäne zischend aus der Erde und erreicht eine Höhe von bis zu 60 Metern.

Es war schon aufregend, dieses Schauspiel zu erleben. Sogar riechen und probieren konnten wir das eisenhaltige Nass.

Dann ging die Fahrt zur Jugendherberge in Koblenz, gelegen auf und in der Festung Ehrenbreitstein.

Mit dem Lastenaufzug ging es nach oben zur schönsten JHB, die wir bisher kennengelernt haben. Von hier oben aus hatten wir einen unvergesslichen Blick in das UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal mit Zusammenfluss von Rhein und Mosel.

Beim Abendessen konnten wir den schönen Speisesaal in Augenschein nehmen. Später schlenderten wir über die Festung und hörten noch Live-Musik.

Am Samstag hatten wir eine gute Gästeführerin, die uns die Festung und die Außenanlagen näherbrachte. Von dort schwebten mit der Seilbahn über den Rhein nach Koblenz. Sie zeigte sie uns die Altstadt

Gymnastik

und führte uns zum Alten Brauhaus. Der Nachmittag stand jedem zur freien Verfügung. Nach dem Abendessen machten wir uns wieder auf zur Livemusik und guten Getränken.



Am Sonntag ging noch einmal mit der Fähre über den Rhein nach Koblenz zum Romanticum-Museum, das 2013 eröffnet wurde. Auf einer Fläche von 800 Quadratmetern wurden wir eingeladen zu einer einzigartigen interaktiven Erlebnisausstellung Oberes Rheintal. Als virtueller Passagier eines Dampfschiffes unternahmen wir eine fantastische Zeitreise. Wir begegneten bedeutende Sehenswürdigkeiten, Burgen und bizarre Felsenlandschaften von der Festung Ehrenbreitstein bis zur Loreley. Wir erlebten Rheinromantik des 19. Jahrhunderts hautnah und lernten den Fluss mit all seinen spannenden Sagen und Märchen kennen.

Zum Abschluss haben wir an der Rheinpromenade etwas Essbares zu uns genommen.

Gegen 14.00 Uhr fuhren wir mit dem Bus wieder zurück Richtung Heimat.

Es war ein wunderschönes Wochenende der Gymnastikgruppe und den Organisatoren (Sigi und Christa) ein herzliches Dankeschön. Ihr habt das - wie immer - wieder super gemacht. Weiter so.

Sigi und Heidi

Radtouristik

Saison 2014

Die Traditionsveranstaltung eines Wintertreffens fand in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal als Auftaktveranstaltung im Januar in Glehn statt. Unser ortsansässiges Radsportmitglied Wolfgang hatte gerufen und 12 Fahrer waren für einen äußerst kurzweiligen Abend dem Ruf gefolgt. Man sollte es eigentlich nicht glauben, aber was es so alles zu erzählen gibt in dieser Überbrückungszeit zwischen den Jahren kann auch unter Männern Abende füllen. Keine 2 Wochen später gab es dann im Vereinsheim bereits die erste Versammlung. Hierbei wurden die Urkunden für das Vorjahr überreicht, die Wertungsergebnisse des Vorjahres im BDR-Bezirk bekanntgegeben und die Jahresgabe der Abteilung, der „Goldene Lenker“, als Ehrenpreis ausgehändigt. Für besondere Leistungen im Rahmen der Organisation wurde er an Bernd, ebenfalls aus Glehn, verliehen.

Die Radsportler der Abteilung waren in der vergangenen Saison auf vielen Touristikveranstaltungen des Bundes Deutscher Radfahrer (BDR) in der Triktausstattung des Vereins unterwegs. Auf diesen Fahrten sind an den Wochenenden und auch unter der Woche von uns in Nordrhein-Westfalen 16.000 km gefahren worden und eine Identifizierung erfolgt über das einheitliche Erscheinungsbild und eine ständige Präsenz. Diese Information war auch Inhalt der Briefe, die an verschiedene Empfänger verschickt wurden mit dem Ersuchen um Sponsorzuwendungen. Antwortschreiben mit Erklärungen des Bedauerns gab es und es gab auch keine Reaktion wie z.B. von der Jever Skihalle und der Rheinland Versicherung. Solche Verhaltensweisen sprechen dann doch für sich und sind schlechter Stil im kaufmännischen Umgang und im menschlichen sowieso.

Zwischenzeitlich war der Eine noch in Winterurlaub, der Andere während der Winterzeit in Regionen wo nie Winter war und Dritte haben zu Hause jede Variante des Wetters ausgekostet. Aber dann, dann endlich war es im März soweit. Gerade noch rechtzeitig die Restschminke vom Hoppeditz abgewischt und schon war „Anfahren“ der neuen Saison.

Am Anfang tut man sich noch ein wenig schwer, aber dann fasst man Tritt und es rollt wie eh und je. Die Wertungskarten werden befüllt

Radtouristik

und dabei erlebt man schöne, schön anstrengende oder auch pitschnasse Touren. Einschränkungen auf der Route waren nach dem Sturm Ela am Pfingstmontag auch für uns noch lange spürbar. Manche von uns benutzte Wirtschaftswege waren einfach unpassierbar und selbst nachdem die Hindernisse beseitigt waren, lag der Schmutz und Dreck lange auf den Wegen. Schaden davongetragen hatte niemand von uns und die Beeinträchtigungen wurden einfach zur Kenntnis genommen.

Wer viel leistet soll auch gut feiern und unser Sommerfest der Abteilung war wieder auf der Terrasse des Vereinsheims ein Sommerfest im echten Wortsinn. Leichte Kleidung bei auch in der Nacht hoch-



sommerlichen Temperaturen, kühles Bier vom Fass, bestes Grillgut und tolle Salate schafften die Grundlage für den schönen Abend. Man erzählt, man klönt und man fachsimpelt auch über technische Veränderungen an den Rennrädern. Die ganze Palette der Unterhaltung wurde abgedeckt. Dazu gehörte auch die für August terminierte Jahresfahrt.

Die fand vom 22. bis 24. August statt mit dem als Quartier gewählten Hotel Demming in Borken. Diese im westlichen Münsterland gelegene Region ist für Radfahrer ideal. Die stärksten Steigungen sind die Brückenauffahrten über Straßen und Autobahnen, die besten Unterstellplätze bei plötzlich einsetzendem Starkregen bieten sich unter den Brücken. Damit will der Autor nicht sagen dass es nur geschüttet hat, aber einmal hat sich dieser Schutz im besten Sinne bewährt. Nein, die Teilnehmer hatten sogar viel Glück mit dem Wetter. Nachdem in der Vorwoche noch 30 Grad anlagen, hatten wir

Radtouristik



höchstens am wärmsten Tag 19 Grad und bewegten uns damit im temperaturerträglichen Bereich und nur das noch nicht abgetrocknete Wasser auf den Straßen erforderte vorsichtige Fahrweise. Wir waren mit 10 Fahrern 2.090 km auf von Bernd und Matthias mit ihren Radnavis geführten Routen unterwegs und noch nicht mal eine Panne gab Anlass für besondere Aspekte. Aber, wie es eigentlich bei Männern auf Tour ständig passiert, rankte sich plötzlich eine Geschichte um einen bereits geschehenen Unfall. Auf der Straße lag ein vom PKW überfahrener Hase und von fort an hieß es nur „Kinder, die Welt ist ärmer geworden, Bugs Bunny ist tot“. Ein Foto ist zwar vor der Barockkirche St. Franziskus in Zwillbrock aufgenommen, aber nicht ein Trauergottesdienst war unsere Intention, sondern die Stärkung im gegenüberliegenden Restaurant. Am Sonntag war es dann schon wieder vorbei und alle kamen nach einer leichten Abschlußrunde wohlbehalten zurück, aber nicht allen ging es dann gut. So quälte sich Matthias schon während der Tour 2 Tage mit Rückenschmerzen, die danach fulminant über Ischias zum Bandscheibenvorfall eskalierten und ihn für den Rest der Saison aus dem Rennen warfen. Alle anderen konnten sich in den folgenden Tagen der Wartung und Pflege ihres Equipments hingeben. Für die Tour im nächsten Jahr ist sogar bereits, wenn nicht so ganz basisdemokratisch aber doch mehrheitlich gewollt, der 21. – 23. August als neuer Termin geblockt.

Radtouristik

Ende August fand in Österreich der Öztaler Radmarathon statt. Zu dieser Veranstaltung war unser Gerhard als Teilnehmer zugelassen und er nahm auch alle Strapazen an und erhielt als Finisher das „Öztaler-Trikot“. Für ihn bedeutete das Aufstiege zum Kühtai, Brenner, Jaufenpass (über 2.000 m Höhe) und über's Timmelsjoch (2.509 m) hinab ins Öztal. Die besondere Herausforderung an den Durchhaltewillen stellte der einsetzende Regen bei Temperaturen um 2 – 3 Grad dar. Herzlichen Glückwunsch dazu von Deinen Radsportkollegen. Im weiteren Saisonverlauf war das Thema Trikotagen abgeschlossen worden. Wir hatten uns auf den Versammlungen beraten über Qualität, Farbgestaltung und Ausstattung und dann irgendwann auch mal bestellt. Für unser Jubiläumsjahr zum 25 jährigen Bestehen der Radsportabteilung von Germania Grefrath in 2015 soll die neue Trikotausstattung in den Vereinsfarben blau/weiß parat sein und konnte bereits beim Abfahren der Saison 2014 ausgegeben werden.



Auch im neuen Jahr werden wir unseren Stützpunkt für die „Permanente“ wieder im Büdchen bei Wilfried Rasmus haben und so bleibt auch die Aussage gültig:

„Nach der Saison ist vor der Saison“

Werner Uhde

Vorstand



Frohe

Weihnachten

und

alles Gute

für 2015



wünscht der Vorstand des

SV Germania Grefrath

allen Mitgliedern, Freunden und
Gönnern unseres Vereins.

Werden auch Sie Mitglied!

Sie können sich sportlich betätigen
in den Abteilungen:

Badminton
Fußball
Gymnastik
Radtouristik
Taekwondo
Tanzsport
Tischtennis
Volleyball

In allen Abteilungen Jugendbetreuung

**Wenn Sie Interesse haben,
rufen Sie uns an !**

**Telefonnummern finden Sie
auf der zweiten
Umschlagseite !**